

## Eindrücke vom Kapitel



Während die Kapitelsmitglieder weiterhin im Gebet und in der Entscheidungsfindung bezüglich der neuen Leitung ihre Arbeit taten, wurden mehrere Schwestern über ihre bisherigen Eindrücke beim Kapitel befragt.



Sr. Shirle Maria da Silva (Canoas, Brasilien) wirkte als Pädagogin, als Ausbilderin für die jungen Schwestern, Hausoberin und im Provinzrat. „Für mich ist das Generalkapitel eine Pfingsterfahrung. Unsere Internationalität zeigt mir, dass die Sendung der Schwestern Unserer Lieben Frau über unsere Einheiten hinausgeht und dass wir, angespornt vom Heiligen Geist, um auf die Zeichen der Zeit zu antworten und das Angesicht der Erde zu erneuern, eine Kultur der Begegnung und Fürsorge kultivieren.“ Provinzoberin der Provinz Canoas.

„Als ich zur Vorbereitung auf das Generalkapitel die Berichte aus den Einheiten gelesen habe, war ich erstaunt darüber, wie sich die Bedeutung unseres Charismas in kreativen apostolischen Tätigkeiten ausdrückt,“ sagte Sr. Mary Alice Kalapurackal (Patna, Indien). „Während der Kapitelstage, als wir tief in das Thema des Generalkapitels eintauchten, war ich betroffen vom Wunsch der Schwestern, unser Charisma in den sich ändernden Realitäten der Welt und der Kirche interkulturell zu leben und so das Angesicht der Erde zu erneuern. Ich bin tatsächlich privilegiert, Teil dieser großen Geschichte zu sein.“ Sr. Mary Alice wurde zur neuen Provinzoberin der Provinz Patna gewählt. Ihre Vorbildung in Theologie und englischer Literatur, so wie ihr Dienst als Schulleiterin an mehreren Schulen, haben ihre eine weite Weltsicht vermittelt.



Sr. Manuela Maria Conrad (Coesfeld, Deutschland), Sozialarbeiterin, wirkt zurzeit als Koordinatorin in der Hospizpflege für mehrere Pflegeeinrichtungen für ältere Menschen. Als perfekte Querflötenspielerin hat sie bei den täglichen Eucharistiefeiern für wunderschöne musikalische Begleitung gesorgt. Die Schwester teilte uns mit: „Das Generalkapitel ist für mich eine tiefgehende Erfahrung unserer Internationalität. Im gemeinsamen Gebet und im Gespräch stellen wir uns unserer Realität und sind offen für neue Schritte.“